Oslo. Die 38. Weltcupssaison der Springreiter begann in Oslo mit Erfolgen von Maikel van der Vleuten und Bill Twomey.

Die beiden ersten großen Springen zu Beginn der 38. Weltcupssaison seit 1978 begann in Oslo mit ersten Plätzen für den niederländischen Mannschafts-Weltmeister Maikel van der Vleuten (27) auf dem Brandenburger-Wallach Kisby und den Iren Billy Twomey (38) auf dem holländischen Schimmel Tin Tin. Van der Vleuten (Prämie umgerechnet 4.300 €) lag in der ersten der beiden Prüfungen nach Fehlerpunkten und Zeit vor dem Iren Shane Breen auf Solo du Baloubet und der Norwegerin Victoria Gulliksen auf Billy Blue Bell, der diesjährige englische Derby-Zweite Twomey (5.400 €) wurde Gewinner vor dem Brasilianer Affonso Alvaro de Miranda Neto auf Nouvelle Europe Z und Daniel Deußer (Mechelen) auf seinem Erfolgspferd Cornet d`Amour. Deußer, Weltcupssieger im letzten Jahr in Lyon, kassierte rund 3.260 €. In diesem Springen war Hans-Dieter Dreher (Weil) auf Embassy als Sechster zweitbesten Deutscher, Marcus Ehning (Borken) platzierte sich auf Comme il faut auf Rang 11.